

## Kettelersches Archiv Möllenbeck

1528 September 8 (ap unser lieben Frouwe dach Nativitatis).

Vereinbarung zwischen Johann Hake, Sohn des verstorbenen Heineke Hake, sowie seinem Bruder und seinen Schwestern einerseits, und Egbert Cleborn, Sohn des verstorbenen Godeke Cleborn, sowie dessen Bruder andererseits. Ymmeke, die Frau des Heineke Hake, war eine Tochter der verstorbenen Haleke Moneke, geborene von Cleborn, die ausser ihrer Tochter Ymmeke noch einen Sohn Johann Moneke hatt. Ida Hake endlich, die Schwester des Johann Hake, war mit Erdmann Ertwein vermählt. Zur Befriedigung ihrer Ansprüche wegen Brautschatz hatte Heleke Moneke bzw. in der Folge die Familie Hake es verstanden sich in den Besitz der Güter der verstorbenen Albert und Johann Cleborn zu setzen.

Vermittler: Johann von Kerßenblock, Domherr und Wilhelm Staell von Seiten des Johann Hake. Von Seiten des Egbert Cleborn Everwin Droste, Bürgermeister zu Münster, Meister Dr. jur. Johann von der Wyck. Die Güter werden dem Egbert Cleborn unter gewissen Bedingungen zurückgegeben. Der Abt zu Iburg tritt dem Vertrage von Seiten des Heineke Hake bei.

Original deutsch; Pg. I A 2d; Siegel des Abtes von Iburg. Abt'siegel. Johann Hake: Stehendes Kreuz mit 10 Kugeln. Ertwein Erdmann: Drei Ringe.